

HOAC AUSTRIA G.m.b.H.  
N. A. Otto-Str. 5  
A-2700 Wiener Neustadt

## TECHNISCHE MITTEILUNG NR. 36

- Betroffen: alle Werknummern des Baumusters  
HK 36 R "Super Dimona"
- Gegenstand: Motorbetrieb mit EURO-SUPER ROZ 95, unverbleit
- Anlaß: Die bisher verwendeten Kraftstoffleitungen sind für die Verwendung von unverbleitem Kraftstoff nur bedingt geeignet.
- Maßnahmen: Soll eine HK 36 R "Super Dimona" für die Verwendung von bleifreiem Super Autokraftstoff zugelassen werden, sind folgende Maßnahmen durchzuführen:
1. Austausch der Kraftstoffleitungen und des Hinweisschildes am Tankeifüllstutzen gemäß Arbeitsanweisung Nr. 16.
  2. Aktualisierung des Flughandbuches:  
Austausch folgender Seiten:  
IHR und 2-12R bei Verstellpropeller, bzw.  
HIRF und 2-12R bei Festpropeller.  
Bestätigung des Berichtigungsstandes auf Seite II.
  3. Aktualisierung des Wartungshandbuches:  
Austausch der Seiten R 4.1 und R 4.19.  
Bestätigung des Berichtigungsstandes auf Seite R 0.2.

Dringlichkeit: Dies ist eine empfohlene TM. Sie ist vor dem Betrieb mit unverbleitem Kraftstoff durchzuführen.

Masse und  
Schwerpunktlage: nicht betroffen

Hinweis: Die HOAC Arbeitsanweisung Nr. 16 ist Gegenstand dieser TM.  
Die Maßnahmen sind vom Hersteller oder von Personen mit entsprechender luftfahrtbehördlichen Berechtigung durchzuführen und im Bordbuch zu bescheinigen.


Wr. Neustadt, 22.12.1993

ACG

~~BAZ~~ anerkannt am 10-01-1994



Dipl.-Ing. Martin VOLCK  
Technischer Leiter

Ing. Dundler 

Ing. Dundler  
Abt. 6-Lufttüchtigkeit

HOAC AUSTRIA G.m.b.H.  
N. A. Otto-Str. 5  
A-2700 Wiener Neustadt

---

## ARBEITSANWEISUNG NR. 16

Zur Durchführung der TM Nr. 36  
am Baumuster HK 36 R Super Dimona

### Material:

0,8 m	Kraftstoffschlauch	Gates 4219-8.0
7.5 m	Kraftstoffschlauch	Gates 4219-6.3
2 Stk.	Datumschellen	
20 Stk.	ötikerklemmen	d=16mm
8 Stk.	Blindnieten	d=4*20mm
1 Stk.	Schild über Kraftstoffsorten	

### Werkzeug:

üblicher mechanischer Werkzeugsatz,  
eine für ötikerklemmen geeignete Beißzange mit  
gerundeten Schneiden


### Arbeiten:

1. öffnen/Entfernen: Cowling, Instrumentenbrettabdeckung, Wartungsdeckel am Brandhahn, linke Sitzschale, Gepäckraum-boden.
2. Tankausbau gemäß Wartungshandbuch.
3. Nieten der Gummibefestigungsschellen der Kraftstoffleitung im Rumpf ausbohren (Am Fahrwerkkasten auf darunterliegendes Fahrwerk achten !).
4. Kraftstoffleitungen einzeln ausbauen, ötikerklemmen aufschneiden, Fittinge abziehen. Neuen Schlauch in gleicher Länge abschneiden, bei Schläuchen im Motorraum: Brandschutzschlauch überziehen, Fittinge aufstecken und mit ötikerklemmen verpressen, ggf. Verunreinigungen/Fremdkörper entfernen. Die neuen Schläuche einbauen und jeweils gleich den alten Schläuchen verlegen und fixieren. Vom Brandspant zur mechanischen Kraftstoffpumpe den stärkeren Schlauch (Ø 8) verwenden. Datumschelle jeweils an einem Schlauch im Motorraum und einem hinter dem Brandspant anbringen.
5. Tank einbauen gemäß Wartungshandbuch.

6. Spülen der Kraftstoffleitungen:

Um etwaige Verunreinigungen, wie Gummipartikel, aus den Kraftstoffleitungen zu entfernen, müssen die Leitungen vor Inbetriebnahme des Motors gespült werden. Dazu werden die Schläuche an den Vergasern gelöst, der Tank befüllt und ein geeignetes Gefäß zum Auffangen des Kraftstoffes unter den Schlauchenden fixiert. Mit der elektrischen Kraftstoffpumpe müssen dann mindestens 3 l Kraftstoff durch das System gepumpt werden. Anschließend werden die Schläuche an den Vergasern wieder aufgesteckt und festgeklemmt.

7. Elektrische Kraftstoffpumpe einige Minuten einschalten. Alle Leitungen auf korrekte Verlegung, sichere Befestigung und Dichtheit überprüfen, Fremdkörperkontrolle durchführen, alle geöffneten Deckel und Verkleidungen wieder montieren.
  8. Schild neben Tankdeckel gemäß Wartungshandbuch Seite 4.19 tauschen.
  9. Motorprobelauf durchführen.
  10. Flug- und Wartungshandbuchseiten gemäß TM 36 tauschen, Durchführung der TM im Bordbuch eintragen.
-

Laufende Nummer der Berichtigung	Abschnitt	Seiten	Datum der Berichtigung	Anerkennungsvermerk	Datum der Anerkennung durch d. BAZ	Datum der Einarbeitung	Zeichen/Unterschrift
1	0	II, III	1991-09-09 (IM 29)		1992-07-28		
	1	1-5					
	2	2-7, 2-8					
	3	3-1, 3-4 bis 3-8					
	4	4-9 bis 4-18, 4-20					
	5	5-5 bis 5-9					
	7	7-10					
2	0	II, III	1993-09-24 (TM36)		10. Jan. 1994		
	2	2-12					

Änd. Nr.	Datum	Unterschrift	Datum	Seite
2	1993-09-24		1990-06-02	II R

02. VERZEICHNIS DER SEITEN					
Ab-schn.	Seite	Datum	Ab-schn.	Seite	Datum
0	I	90-06-02	5	BAZ-anerk. 4-15	91-09-09
	II	93-09-24		BAZ-anerk. 4-16	91-09-09
	III	93-09-24		BAZ-anerk. 4-17	91-09-09
	IV	90-06-02		BAZ-anerk. 4-18	91-09-09
1	1-1	90-06-02		BAZ-anerk. 4-19	90-06-02
	1-2	90-06-02		BAZ-anerk. 4-20	91-09-09
	1-3	90-06-02		5-1	90-06-02
	1-4	90-06-02		BAZ-anerk. 5-2	90-06-02
	1-5	91-09-09		BAZ-anerk. 5-3	90-06-02
	1-6	90-06-02		BAZ-anerk. 5-4	90-06-02
	1-7	90-06-02		BAZ-anerk. 5-5	91-09-09
	1-8	90-06-02		5-6	91-09-09
2	2-1	90-06-02		5-7	91-09-09
	BAZ-anerk. 2-2	90-06-02		5-8	91-09-09
	BAZ-anerk. 2-3	90-06-02	5-9	91-09-09	
	BAZ-anerk. 2-4	90-06-02	6	6-1	90-06-02
	BAZ-anerk. 2-5	90-06-02		6-2	90-06-02
	BAZ-anerk. 2-6	90-06-02		6-3	90-06-02
	BAZ-anerk. 2-7	91-09-09		6-4	90-06-02
	BAZ-anerk. 2-8	91-09-09		6-5	90-06-02
	BAZ-anerk. 2-9	90-06-02		6-6	90-06-02
	BAZ-anerk. 2-10	90-06-02		6-7	90-06-02
	BAZ-anerk. 2-11	90-06-02		6-8	90-06-02
	BAZ-anerk. 2-12	93-09-24		6-9	90-06-02
	BAZ-anerk. 2-13	90-06-02		6-10	90-06-02
3	3-1	91-09-09		6-11	90-06-02
	BAZ-anerk. 3-2	90-06-02	6-12	90-06-02	
	BAZ-anerk. 3-3	90-06-02	6-13	90-06-02	
	BAZ-anerk. 3-4	91-09-09	6-14	90-06-02	
	BAZ-anerk. 3-5	91-09-09	7	7-1	90-06-02
	BAZ-anerk. 3-6	91-09-09		7-2	90-06-02
	BAZ-anerk. 3-7	91-09-09		7-3	90-06-02
	BAZ-anerk. 3-8	91-09-09		7-4	90-06-02
4	4-1	90-06-02	7-5	90-06-02	
	BAZ-anerk. 4-2	90-06-02	7-6	90-06-02	
	BAZ-anerk. 4-3	90-06-02	7-7	90-06-02	
	BAZ-anerk. 4-4	90-06-02	7-8	90-06-02	
	BAZ-anerk. 4-5	90-06-02	7-9	90-06-02	
	BAZ-anerk. 4-6	90-06-02	7-10	91-09-09	
	BAZ-anerk. 4-7	90-06-02	7-11	90-06-02	
	BAZ-anerk. 4-8	90-06-02	7-12	90-06-02	
	BAZ-anerk. 4-9	91-09-09	8	8-1	90-06-02
	BAZ-anerk. 4-10	91-09-09		8-2	90-06-02
	BAZ-anerk. 4-11	91-09-09		8-3	90-06-02
	BAZ-anerk. 4-12	91-09-09	9	9-1	90-06-02
	BAZ-anerk. 4-13	91-09-09			
	BAZ-anerk. 4-14	91-09-09			

Änd. Nr.	Datum	Unterschrift	Datum	Seite
2	1993-09-24		1990-06-02	III RF

02. VERZEICHNIS DER SEITEN					
Ab-schn.	Seite	Datum	Ab-schn.	Seite	Datum
0	I	90-06-02	5	BAZ-ank. 4-15	90-06-02
	II	93-09-24		BAZ-ank. 4-16	90-06-02
	III	93-09-24		BAZ-ank. 4-17	90-06-02
	IV	90-06-02		BAZ-ank. 4-18	90-06-02
1	1-1	90-06-02		BAZ-ank. 4-19	90-06-02
	1-2	90-06-02		BAZ-ank. 4-20	90-06-02
	1-3	90-06-02		5-1	90-06-02
	1-4	90-06-02		BAZ-ank. 5-2	90-06-02
	1-5	90-06-02		BAZ-ank. 5-3	90-06-02
	1-6	90-06-02		BAZ-ank. 5-4	90-06-02
	1-7	90-06-02		BAZ-ank. 5-5	90-06-02
	1-8	90-06-02		5-6	90-06-02
2	2-1	90-06-02		5-7	90-06-02
	BAZ-ank. 2-2	90-06-02		5-8	90-06-02
	BAZ-ank. 2-3	90-06-02	5-9	90-06-02	
	BAZ-ank. 2-4	90-06-02	6	6-1	90-06-02
	BAZ-ank. 2-5	90-06-02		6-2	90-06-02
	BAZ-ank. 2-6	90-06-02		6-3	90-06-02
	BAZ-ank. 2-7	90-06-02		6-4	90-06-02
	BAZ-ank. 2-8	90-06-02		6-5	90-06-02
	BAZ-ank. 2-9	90-06-02		6-6	90-06-02
	BAZ-ank. 2-10	90-06-02		6-7	90-06-02
	BAZ-ank. 2-11	90-06-02		6-8	90-06-02
	BAZ-ank. 2-12	93-09-24		6-9	90-06-02
	BAZ-ank. 2-13	90-06-02		6-10	90-06-02
3	3-1	90-06-02		6-11	90-06-02
	BAZ-ank. 3-2	90-06-02		6-12	90-06-02
	BAZ-ank. 3-3	90-06-02		6-13	90-06-02
	BAZ-ank. 3-4	90-06-02	6-14	90-06-02	
	BAZ-ank. 3-5	90-06-02	7	7-1	90-06-02
	BAZ-ank. 3-6	90-06-02		7-2	90-06-02
	BAZ-ank. 3-7	90-06-02		7-3	90-06-02
	BAZ-ank. 3-8	90-06-02		7-4	90-06-02
4	4-1	90-06-02		7-5	90-06-02
	BAZ-ank. 4-2	90-06-02		7-6	90-06-02
	BAZ-ank. 4-3	90-06-02		7-7	90-06-02
	BAZ-ank. 4-4	90-06-02		7-8	90-06-02
	BAZ-ank. 4-5	90-06-02	7-9	90-06-02	
	BAZ-ank. 4-6	90-06-02	7-10	90-06-02	
	BAZ-ank. 4-7	90-06-02	7-11	90-06-02	
	BAZ-ank. 4-8	90-06-02	7-12	90-06-02	
	BAZ-ank. 4-9	90-06-02	8	8-1	90-06-02
	BAZ-ank. 4-10	90-06-02		8-2	90-06-02
	BAZ-ank. 4-11	90-06-02		8-3	90-06-02
	BAZ-ank. 4-12	90-06-02	9	9-1	90-06-02
	BAZ-ank. 4-13	90-06-02			
	BAZ-ank. 4-14	90-06-02			
Änd. Nr.	Datum	Unterschrift	Datum	Seite	
2	1993-09-24		1990-06-02	III	R

2.10. FLUGBESATZUNG

Einsitzig kann das Flugzeug nur vom linken Sitz aus betrieben werden,.

2.11. BETRIEBSARTEN

Zugelassen sind Flüge nach Sichtflugregeln VFR bei Tag. Für Nachtflüge ist eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Zusatzausrüstung erforderlich.

Nicht zugelassen sind: IFR, Wolkenflug und Kunstflug.

2.12. KRÄFTSTOFF

Kraftstoffinhalt

Standardtank: 55 l entsprechend 42 kg  
 Long Range Tank: 80 l entsprechend 60 kg

Ausfliegbare Kraftstoffmenge

Standardtank: 54 l  
 Long Range Tank: 79 l

Zugelassene Kraftstoffarten

- MOGAS nach ÖNORM C1103 oder DIN 51600 mit mindestens 96 Oktan
- AVGAS 100 LL
- Bleifreies Tankstellensuperbenzin mit mindestens 95 Oktan

Änd. Nr.	Datum	Unterschrift	Datum	Seite
2	1993-09-24		1990-06-02	2-12 R BAZ-ankerk.



Verfahren zum Auffüllen von Betriebsmitteln:

Betanken:

Es darf nur Flugbenzin AVGAS 100 LL, Tankstellen-Super nach ÖNORM C1103 oder DIN 51600 (mindestens 96 Oktan) oder bleifreies Tankstellen-Super (mindestens 95 Oktan) eingefüllt werden.

Die Erdungsleitung muß am Auspuff leitend befestigt werden, um Entladungen aufgrund statischer Aufladungen beim Betanken zu verhindern.

Bei großer Hitze sollte nicht ganz vollgetankt werden, da sich der kalte Kraftstoff ausdehnt und über die Entlüftungsleitung abfließt. Die größte Einfüllmenge beträgt 55 l bzw. 80 l.

Auffüllen von Motoröl:

Nach Öffnen des Ölbehälterverschlußdeckels hinten rechts kann das Motoröl aufgefüllt werden. Die größte Einfüllmenge beträgt 3,0 l. Es sind ausschließlich öle mit der Spezifikation API: SF oder SG einzufüllen. Der erforderliche Viskositätsbereich ist von der Temperatur abhängig und aus dem Flughandbuch zu entnehmen.

Vor dem Verschließen des Ölbehälterverschlußdeckels ist auf guten Zustand des Gummidichtringes zu achten. Diesen ggf. ersetzen.

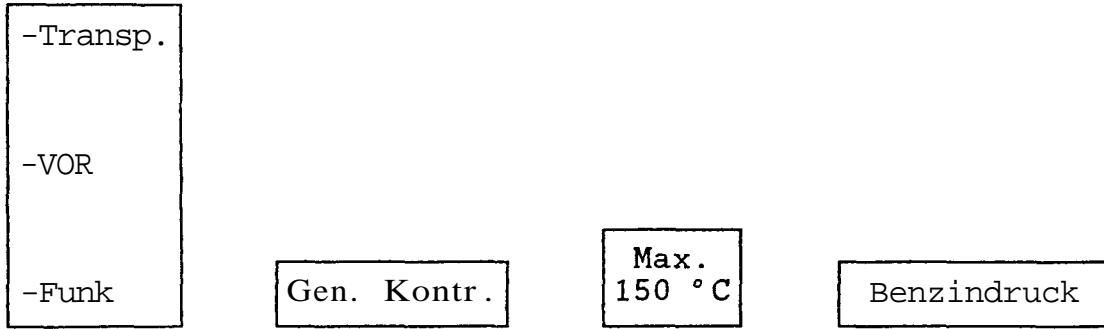
Auffüllen von Kühlflüssigkeit:

Vor dem Nachfüllen von Kühlflüssigkeit muß grundsätzlich die Ursache des Flüssigkeitsmangels festgestellt und beseitigt werden. (z.B. undichte Schlauchverbindungen)

Es darf nur Frostschutzkonzentrat mit Antikorrosionszusätzen für Leichtmetallmotoren (z.B. BASF Glysantin Antikorrosion) verwendet werden.

Bei Außentemperaturen unter  $-15^{\circ}\text{C}$  sind zur Gefriertemperaturabsenkung ca. 20 % Wasser zuzumischen. Dadurch sinkt auch der Siedepunkt und es könnte eher zu Dampfbildung nach dem Abstellen kommen.

Nach Lösen des Druckverschlusses am Ausgleichsbehälter ist die Kühlflüssigkeit nur bei kaltem Motor bis zum Beginn des Einfüllstutzens einzufüllen.



EIN	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN
Benzin- pumpe	ACL	Pos.- licht	'Lande scheinw.	'Horizont	'Kurs- kreisel	Wende- zeiger	ADF	DME

bei Verstellpropeller-  
version zusätzlich:

Propeller-  
verstellung

Auf der Mittelkonsole neben dem Trimmhebel:

Kopflastig - Trimmung - Schwanzlastig

Neben den Griffen für den Haubennotabwurf:

HAUBENNOTABWURF:  
Haubenverriegelung rechts  
und links ganz nach hinten  
ziehen, Haube nach oben  
wegdrücken.

Neben dem Tankeinfüllstutzen:

Falls TM 36 nicht durchgeführt wurde:

55 l AVGAS 100 LL oder  
MOGAS (96 Oktan ROZ)  
ausfliegbar: 54 l

bzw.

80 l AVGAS 100 LL oder  
MOGAS (96 Oktan ROZ)  
ausfliegbar: 79 l

Falls TM 36 durchgeführt wurde:

55 l AVGAS 100 LL oder  
MOGAS (ROZ 96) oder  
Super bleifrei (ROZ 95)  
ausfliegbar: 54 l

bzw.

80 l AVGAS 100 LL oder  
MOGAS (ROZ 96) oder  
Super bleifrei (ROZ 95)  
ausfliegbar: 79 l